

FZ - 2.07.1997



Stolz präsentierte sich die Jugendwehr der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim am Tag der offenen Tür vor dem hochmodernen Fahrzeugpark.
Bild: Torsten Zimmermann

Jetzt noch schlagkräftiger

Freiwillige Feuerwehr Nackenheim freut sich über neues Löschfahrzeug

m. NACKENHEIM - Mit der Übernahme des neuen Löschgruppenfahrzeuges Lf 8/6 am Tag der offenen Tür besitzt die Stützpunktwehr mit vier technisch hochgerüsteten Autos einen Fahrzeugpark, der den Schutz der Bürger bei Brandgefahren sowie zur Rettung von verunglückten Verkehrsteilnehmern auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen noch schlagkräftiger macht. Das neue Fahrzeug, das neun Besatzungsmitglieder aufnimmt und 600 Liter Löschwasser für den „Erstschlag“ faßt, kostete 370 000 Mark. Das Land gab einen Zuschuß von 100 000 Mark und der Förderverein für zusätzliche Ausrüstungen über 22 000 Mark. Den Rest von rund 250 000 Mark brachte die Verbandsgemeinde auf.

Bei der Weihe des neuen Fahrzeuges übermittelte Pfarrerin Müller die Glückwün-

sche beider Kirchengemeinden. Es sei enorm, was die ehrenamtlichen Wehrleute für die Sicherheit der Bürger leisten, und was heutzutage als selbstverständlich gelte. Die anschließende Weihe nahm Pfarrer Rickert von der katholischen Kirchengemeinde vor. VG-Bürgermeister Gerhard Krämer erinnerte daran, daß die Wehr lange auf das neue Fahrzeug haben warten müssen. 1996 sei der Beschluß zum Ankauf im VG-Rat gefällt worden. Krämer bedauerte, daß Beschaffungen für die Wehren häufig auf die politische Schiene gezogen würden. Die Sicherheit der Bürger müsse vorrangig bleiben. Ähnlich äußerte sich VG-Wehrleiter Manfred Siebenhaar, der auf den guten Ausbildungsstand der Nackenheimer Floriansjünger hinwies. Die Wehr verfüge nun über eine hochmoderne Ausrüstung. Ausdrücklich dankte

Siebenhaar den VG-Parlamentariern, die der Beschaffung des Fahrzeuges zugestimmt haben. Er hoffe, daß die Bodenheimer Wehr bald die neue Kraftfahrdrehleiter und danach die Wehren in Gau-Bischofsheim und Harxheim neue Fahrzeuge bekommen.

Wehrführer Freddy Kimmes dankte im Namen aller Aktiven VG Chef Krämer für dessen Engagement. Innerhalb von neun Jahren sei der gesamte Fahrzeugpark erneuert worden. Der Förderverein habe bisher insgesamt 77 000 Mark für Ankäufe zur Verfügung gestellt. Nach wie vor fehle allerdings ein Mehrzweckfahrzeug mit Boot, um bei Gefahren auf dem Rhein eingreifen zu können. Zu den Gratulanten zählten zudem der stellvertretende Kreisbrandinspekteur Karl-Heinz Knittel und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Karl Heiser.

Übergabe am Sa. 28.06.1997